

INHALT UND ZIELE DER VERANSTALTUNG

Anknüpfend an die Veranstaltung im vergangenen Herbst zu „BNE – Status quo und Perspektiven in der Naturvermittlung“ möchte der Umweltdachverband gemeinsam mit der Oö. Akademie für Umwelt und Natur diesem Thema auch dieses Jahr wieder eine Veranstaltung widmen.

Ziel der Tagung ist es, Ideen für eine verstärkte Anlehnung des Naturvermittlungsbereichs an das Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu entwickeln. Es wurde bei der Tagung im vergangenen Jahr vermehrt der Wunsch geäußert, die Kriterien der BNE einfach und zugänglich sowie durch konkrete Projekte besser und anschaulicher zu vermitteln, damit die Kriterien in konkreten Naturvermittlungsangeboten leichter umgesetzt werden können. Diesem Wunsch möchte die diesjährige Veranstaltung entsprechen. In Vorträgen und Workshops sollen den TeilnehmerInnen das „Handwerkszeug“, Ideen und Erfahrungsberichte mitgegeben werden, um ihre bestehenden Naturvermittlungs-Angebote zu erweitern. In den Runden Tischen besteht die Möglichkeit zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und sich zu vernetzen. In den Workshops geht es darum, gemeinsame Projektskizzen zu entwickeln.

Zielgruppe der Tagung sind NaturvermittlerInnen und MultiplikatorInnen (MitarbeiterInnen von NGOs, Natur- und Nationalparken, des LFI, private Anbieter, WaldpädagogInnen etc.).

ORGANISATORISCHES

Information und Anmeldung:

Umweltdachverband

E-Mail: office@umweltdachverband.at

Anmeldeschluss:

27.11.2009

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstaltungsort:

Redoutensäle

Promenade 39

4020 Linz/OÖ

Veranstalter:

Umweltdachverband

Alser Straße 21, 1080 Wien

Tel: (+43 1) 401 13

Fax: (+43 1) 401 13-50

E-Mail: office@umweltdachverband.at

www.umweltdachverband.at

Oö. Akademie für Umwelt und Natur

Kärntnerstraße 10 – 12, 4021 Linz

Tel: (+43 732) 77 20-14402

Fax: (+43 732) 77 20-214420

E-Mail: uak.post@oee.gv.at

Anreise:

Vom Hauptbahnhof Linz führen die Straßenbahn-Linien 2 und 3 bis zur Station Taubenmarkt. Vom Taubenmarkt biegen Sie zu Fuß links in die Promenade ein und folgen dem Straßenverlauf, der nach etwa 250 m rechts abbiegt. Nach etwa 50 m gelangen Sie zu den Redoutensälen (Anreise 15 min.).

Auskünfte für Anreise mit Bus oder Bahn bei:

Oö. Verkehrsverbund: www.ooevv.at

Linz Linien: www.linzzlinien.at

Zugfahrpläne: www.oebb.at

Andere Fahrpläne: www.vcoe.at/links

Fotos: Ernst Kren/NP Gesäuse, ©Bernd Boscolo/PIXELIO



Seminar

Vorwärts zur Natur – Herausforderungen und Potentiale in der Naturvermittlung

Mittwoch, 2. Dezember 2009
10.00 – 16.30 Uhr

Redoutensäle,
Promenade 39, Linz/OÖ.



PROGRAMM

Mittwoch, 2. Dezember 2009

10:00 **Registrierung und Begrüßungs-Kaffee**

10:30 **Begrüßung** durch

- *Michael Proschek-Hauptmann*, Geschäftsführer Umweltdachverband
- *Johannes Kunisch*, Oö. Akademie für Umwelt und Natur

Moderation: *Monica Lieschke*, FORUM Umweltbildung

Naturvermittlung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

10:35 **Konturen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung**

- *Peter Iwaniewicz*, Lebensministerium, Abt II/3 Nachhaltige Entwicklung

11:05 **Wie kam Nachhaltigkeit in die Naturvermittlung? Naturvermittlung und BNE – eine Liaison mit Zukunft**

- *Wilhelm Linder*, Lehrender an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

11:35 **Pause**

Beispiele aus der Praxis

11:45 **Die unsichtbare Geschichte der Landschaft**

- *Gustav Tengg*, Direktor der Nationalparkhauptschule Winklern

12:00 **Interkulturelle Gärten**

- *Ursula Taborsky*, Verein Gartenpolylog

12:15 **Befreie deinen Fluss**

- *Christine Radler*, WWF

12:30 **Das Grüne Klassenzimmer – Naturvermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche der Landesgartenschau Botanica 09**

- *Gudrun Fuß*, Projektleiterin, Natur- und Landschaftsführerin

PROGRAMM

12:45 **Lust auf Natur – Natur erforschen und exklusiv erleben**

- *Andreas Kupfer*, Institut für angewandte Umweltbildung

13:00 **Mittagspause mit Buffet**

14:00 **Offener Austausch und Workshops**

In parallel laufenden Roundtables und Workshops besteht die Möglichkeit, sich zu vernetzen, zu diskutieren, Ideen und Erfahrungen auszutauschen und Projektideen zu entwickeln.

Ideen- und Erfahrungsaustausch am Runden Tisch (offen)

RT 1 Neue Zielgruppen

Austausch der Teilnehmenden über Erfahrungen, die mit „neuen“ Zielgruppen gemacht wurden. Welche Schwierigkeiten gibt es, wie können diese gelöst/überwunden werden? (Wie) Ist eine Weiterentwicklung der Angebote für spezielle Zielgruppen sinnvoll/möglich? Welche Gruppen möchte ich erreichen?

• **Moderation:** *Johannes Kunisch*

• **Input:** *Ursula Taborsky, Rainer Silber* (GF Nationalpark Obst-Hügel-Land)

RT 2 Wege zur Integration von BNE

Mit welchen Themen und Methoden kann eine verstärkte Anlehnung des Naturvermittlungsbereichs an das Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung erreicht werden? Erfahrungsaustausch, Lessons learned, etc.

• **Moderation:** *Andreas Kupfer* (IAFU – Institut für Angewandte Umweltbildung)

• **Input:** *Christine Radler, Gudrun Fuß*

PROGRAMM

RT 3 Altes Wissen und neue Wege

Wie kann man es ermöglichen, dass verschiedene Generationen gemeinsam und wechselseitig voneinander lernen? Wie kann man mit seinen Angeboten unterschiedliche Generationen ansprechen?

• **Moderation:** *Wilhelm Linder*

• **Input:** *Gustav Tengg, Marcus Zuba* (Verein „die Spur“) (angefragt)

Workshops

WS 1 Nützen und Schützen

Austausch und Entwicklung von neuen Projektideen, die das Thema Landnutzung und Naturschutz fokussieren bzw. den Schnittpunkt zwischen Natur und Kultur aufgreifen.

• **Moderation:** *Michael Jungmeier*, (ECO-Institut für Ökologie)

• **Input:** *Projekt „Klangschlucht Millstatt“*

WS 2 Auf den Weg machen: Waldpädagogik & BNE Versuche einer gemeinsamen und praxisorientierten Annäherung

Wo stehe ich als WaldpädagogIn und NaturvermittlerIn im weiten Feld der Bildung für nachhaltige Entwicklung? Wohin kann ich weitergehen? Was habe ich noch nicht entdeckt? Wo gibt es noch Vertrautes, Spannendes und Neues? Die TeilnehmerInnen erwarten eine aktive Standortbestimmung mit Zukunftsorientierung, Ideen zur Erweiterung des Angebotes und zum Einsatz bekannter Methoden in neuen Zusammenhängen.

• **Moderation und Input:** *Katharina Bancalari* (Landesregierung NÖ) und *Rupert Fartacek* (Landesregierung Oberösterreich)

16:00 **Präsentation der Workshop-Ergebnisse**

16:30 **Resumée und Abschluss**